

BMW Championship 2009

Cog Hill Golf & Country Club, Lemont, IL
10 - 13 September 2009



Presse-Information
08. September 2009

BMW Championship 2009: Golfelite jagt Woods und Stricker.

Im Cog Hill Golf & Country Club spitzt sich der Kampf um den FedExCup zu.

Lemont/USA. Die weltbesten Golf-Profis sind zurück im Cog Hill Golf & Country Club zur BMW Championship (10. bis 13. September), dem dritten Playoff-Turnier der PGA Tour um den FedExCup. Spielberechtigt sind nur die 70 bestplatzierten Golfprofis des FedExCup-Rankings, darunter Titelverteidiger Camilo Villegas (Kolumbien) und Tiger Woods (USA), der Champion aus dem Jahr 2007. Dieser illustre Kreis wird nach dem mit sieben Millionen US-Dollar dotierten Turnier noch einmal reduziert. Nur die 30 besten Spieler sind beim Finale, der Tour Championship in zwei Wochen, dabei. Dank eines neues Punktesystem wird erst nach dem Saisonfinale in Atlanta feststehen, wer den FedExCup nach Tiger Woods (2007) und Vijay Singh (2008) in diesem Jahr überreicht bekommt.

Die beste Ausgangslage vor der BMW Championship hat nach zwei gespielten Playoff-Turnieren hat Steve Stricker, der Sieger der Deutsche Bank Championship. Stricker hat mit diesem Erfolg nicht nur den zwei Platz der Weltrangliste erobert, sondern auch Tiger Woods an der Spitze des FedExCup-Rankings abgelöst. Der Weltranglistenerste fand in Boston zunächst nicht zu seiner Form, mit einer exzellenten 63er Finalrunde kam er aber noch auf Rang elf. Woods beste Erinnerungen an Cog Hill: 2007 gewann er hier die erste BMW Championship.

Hinter Heath Slocum, dem Überraschungssieger des ersten Playoff-Turnieres, The Barclays, Zach Johnson, Scott Verplank und Kenny Perry ist Pádraig Harrington auf Rang sieben der bestplatzierte Europäer im FedExCup-Ranking. Der Ire, der im vergangenen Jahr zwei Majors gewinnen konnte, hatte in dieser Saison mit einem Formtief zu kämpfen, ist aber rechtzeitig zu den Playoffs wieder voll da: Platz vier bei der Deutsche Bank Championship, gemeinsam mit Masters-Champion Ángel Cabrera aus Argentinien. Der zweite Nicht-Amerikaner unter den Top 10 des FedExCup-Rankings ist auf Rang acht Geoff Ogilvy aus Australien, der in Boston guter Siebter wurde.

„Seit mehr als 25 Jahren ist BMW eine feste Größe im internationalen Golfsport und richtet weltweit Turniere für Profis und Amateure aus“, sagt Jim O'Donnell, President BMW of North America. „Wir sind sehr glücklich, wieder in Cog Hill vertreten zu sein, denn dieses Turnier ist für uns weit mehr als ein Sponsoring. Mit der BMW Championship sind wir Teil von etwas, das perfekt zu unserem Unternehmen passt. Die Leistungsfähigkeit und leidenschaftliche Hingabe, die die Pros bei diesem Turnier unter Beweis stellen, ist auch für BMW kennzeichnend.“

Der Erlös des hochkarätigen Turniers wird auch in diesem Jahr der Evans Scholars Foundation zugute kommen. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, College-Vollstipendien an junge Caddies zu finanzieren, um diesen ein Studium zu ermöglichen. Im vergangenen Jahr konnten aus den Erlösen der BMW Championship 3,3 Millionen US-Dollar für diese Einrichtung gespendet werden.

BMW unterstützt die Evans Scholars Foundation nicht nur mit der Spende der Turnier Erlöse. Zudem wird das Praktikumsprogramm fortgesetzt: In jedem Sommer bekommen Evans-Stipendiaten die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen für ihr Berufsleben zu sammeln.

Seit die von der Western Golf Association verwaltete Evans Scholars Foundation ihr Programm 1930 mit zwei Stipendiaten an der Northwestern University begonnen hat, ist mehr als 8.900 Caddies ein Stipendium zuteil geworden. Im Universitätsjahr 2008/09 wurden 845 Caddies unterstützt, der Gesamtwert der Stipendien entspricht 8,8 Millionen US-Dollar.

Bereits Anfang des Jahres hatte O'Donnell angekündigt, dass BMW auch sein Hole-in-one-Engagement ausbauen wird. Für jedes erste As, das während der BMW Championship einem Spieler auf einer der 18 Spielbahnen gelingt, finanziert BMW ein volles, vierjährige s Evans-Stipendium. Bis zu diesem Jahr war dies nur an einem bestimmten Loch der Fall.

John Kaczowski, WGA Chief Operating Officer, ist dankbar für das BMW Engagement zugunsten der Evans Scholars Foundation. „Wir sind glücklich, dass BMW das Evans Scholars Program derart nachhaltig unterstützt“, meint Kaczowski. „Im dritten Jahr seines Bestehens ist das BMW Praktikumsprogramm ein fester und wichtiger Teil für die Evans-Stipendiaten. Innerhalb unserer Partnerschaft mit BMW ist die Championship ein Zugpferd für das Evans Scholars Program.“

BMW Fahrern wurde der Besuch der BMW Championship besonders schmackhaft gemacht: BMW hat mehrere hundert Eintrittskarten an seine Kunden vergeben. Überhaupt sind BMW Fahrer im Cog Hill Golf & Country Club im Vorteil: Jeder Besucher, der im eigenen BMW zum Turnier anreist, hat Zugang zu reservierten Parkflächen und kann den BMW Owners' Pavilion am 14. Grün besuchen. Es genügt, am Eingang den BMW Schlüssel vorzuzeigen.

Presse-Information
08. September 2009

BMW Championship 2009: Spannung bis zum letzten Putt. Neues System bei der Punktevergabe im FedExCup.

Lemont/USA. Obwohl im vergangenen Jahr Camilo Villegas nicht nur die BMW Championship gewann, sondern sich im Anschluss daran auch noch die Tour Championship sichern konnte, reichte es für den Kolumbianer nicht zum Triumph im FedExCup. Dieser Titel war Vijay Singhi (Fidschi-Inseln) bereits nach der BMW Championship nicht mehr zu nehmen. Nach einer Reform des Punktesystems vor der Saison kann sich nun jeder der nur 30 Spieler, die das Saisonfinale erreichen, rechnerisch noch den Gesamtsieg sichern.

Damit ist klar: Wenn im Cog Hill Golf & Country Club am 10. September die BMW Championship stattfindet, wird auch nach dem Sieggputt die Spannung im Kampf um die FedExCup-Krone erhalten bleiben: Die 70 besten, in den Playoffs qualifizierten Profigolfer der US PGA Tour kämpfen an den vier Turniertagen auf dem Par-71-Championship Course also nicht nur um den Einzug ins Finale, die Tour Championship in Atlanta, sondern auch um die verbriefte Chance, FedExCup-Champion zu werden.

Der FedExCup ist ein die gesamte Saison über andauernder Kampf um Punkte mit dem Ziel, den Champion der US PGA Tour zu küren. Im Anschluss an die reguläre Saison folgen vier Playoff-Turniere. Bei dem ersten derartigen Event sind die 125 punktbesten Professionals spielberechtigt, von Turnier zu Turnier wird die Zahl reduziert. Insgesamt werden beim FedExCup 35 Millionen US-Dollar ausgespielt, davon erhält alleine der FedExCup-Champion zehn Millionen.

Das Reglement im Überblick:

Die so genannte „Regular Season“ umfasst 37 Turniere von Anfang Januar bis Mitte August. In den meisten dieser Turniere wurde entsprechend der Platzierungen zwischen einem (Rang 70) und 500 Punkte (Sieger) für die FedExCup-Wertung vergeben. Lediglich bei den Top-Events gab es einen Aufschlag (Masters, Players Championship, U.S. Open, British Open und PGA Championship plus zwanzig Prozent, World Golf Championships plus zehn Prozent). Bei allen Playoff-Events werden die fünffachen Punkte vergeben, der Sieger bekommt somit 2.500 Zähler gutgeschrieben.

Das Spielerfeld wird im Laufe der Playoffs schrittweise auf 100 (nach The Barclays), 70 (nach der Deutsche Bank Championship) und 30 (nach der BMW Championship) reduziert. Vor dem großen Finale, The Tour Championship, werden die FedExCup-Punkte zurückgesetzt. Die 30 qualifizierten Spieler erhalten anhand ihrer Platzierung ein „Startkapital“ gutgeschrieben. So beginnt der FedExCup-Ranglistenerste das Saisonfinale mit 2.500 Zählen, der Zweitplatzierte Pro mit 2.250 Zählern, der Pro auf Rang 30 bekommt noch 210 Punkte.

Dieses Vorgehen garantiert, dass jeder der 30 Spieler bei THE TOUR Championship die rechnerische Chance hat, den FedExCup zu gewinnen. Die besten fünf Spieler können den Gesamtsieg sogar aus eigener Kraft erringen: Mit einem Sieg beim Saisonfinale ist Ihnen der FedExCup sicher, egal wie die anderen Spieler abschneiden.

Übersicht über die Punkte, mit denen die 30 Teilnehmer der TOUR Championship nach der BMW Championship starten:

1: 2.500 Punkte	16.: 380 Punkte
2.: 2.250 Punkte	17.: 360 Punkte
3.: 2.000 Punkte	18.: 340 Punkte
4.: 1.800 Punkte	19.: 320 Punkte
5.: 1.600 Punkte	20.: 310 Punkte
6.: 1.400 Punkte	21.: 300 Punkte
7.: 1.200 Punkte	22.: 290 Punkte
8.: 1000 Punkte	23.: 280 Punkte
9.: 800 Punkte	24.: 270 Punkte
10.: 600 Punkte	25.: 260 Punkte
11.: 480 Punkte	26.: 250 Punkte
12.: 460 Punkte	27.: 240 Punkte
13.: 440 Punkte	28.: 230 Punkte
14.: 420 Punkte	29.: 220 Punkte
15.: 400 Punkte	30.: 210 Punkte

Presse-Information
08. September 2009

BMW Championship 2009.

Das Turnier auf einen Blick.

Termin:	10. bis 13. September 2009.
Austragungsort:	Cog Hill Golf & Country Club, Lemont, Illinois.
Turnierdirektor:	John Kackowski (Western Golf Association).
Preisgeld:	7,0 Millionen US-Dollar.
Bisherige Sieger:	Tiger Woods (USA), 2007 Camilo Villegas (COL), 2008
Teilnehmer:	Die 70 bestplatzierten Spieler des FedExCup-Rankings.
Hole-in-one:	Im Namen eines jeden Spielers, dem das erste Hole-in-one an einer Spielbahn gelingt, vergibt die Evans Foundation ein vierjähriges Stipendium.
Programm:	Montag, 7. September Trainingsrunden der Professionals. Dienstag, 8. September Trainingsrunden der Professionals. Chick Evans Memorial Pro-Am Draw Party. Mittwoch, 9. September 46. Chick Evans Memorial Pro-Am. Chick Evans Memorial Pro-Am Dinner mit Siegerehrung. Donnerstag, 10. September Erste Runde der BMW Championship 2009. Abschlag zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr in Dreier-Flights an Tee 1 und 10.

Freitag, 11. September

Zweite Runde der BMW Championship 2009.

Abschlag zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr in Dreier-Flights an Tee 1 und 10.

Samstag, 12. September

Dritte Runde der BMW Championship 2009.

Abschlag zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr in Zweier-Flights an Tee 1.

Sonntag, 13. September

Finalrunde der BMW Championship 2009.

Abschlag zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr in Zweier-Flights an Tee 1.

Siegerehrung am 18. Grün.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

BMW Sportkommunikation

Nicole Stempinsky

Tel: +49 89-382 51584

E-Mail: Nicole.Stempinsky@bmw.de

Internet: www.bmw-golfsport.com